

## 319. Einkehr.

(Ludw. H l a n d.)

1. Bei einem Wirte wundermild,  
da war ich jüngst zu Gaste;  
ein goldner Apfel war sein Schild  
an einem langen Aste.
2. Es war der gute Apfelbaum,  
bei dem ich eingekehrt;  
mit süßer Kost und frischem Schaum  
hat er mich wohl genähret.
3. Es kamen in sein grünes Haus  
viel leichtbeschwingte Gäste;  
sie sprangen frei und hielten Schmaus  
und fangen auf das beste.
4. Ich fand ein Bett zu süßer Ruh  
auf weichen, grünen Matten;  
der Wirt, er deckte selbst mich zu  
mit seinem kühlen Schatten.
5. Nun fragt' ich nach der Schuldigkeit:  
da schüttelt' er den Wipfel.  
Gefegnet sei er allezeit  
von der Wurzel bis zum Gipfel.

## 320. Rätsel.

Ich lieg' im Turm mit manchem Zimmer;  
und werde drin schwarz wie ein Mohr;  
und nie schau ich des Tages Schimmer,  
sprengt nicht ein schneidend Schwert das Thor.  
War dort mein Kerker klein und enge,  
doch wünsch' ich noch ein finstres Haus.  
Dort grab' ich unterird'sche Gänge  
und komm als grüner Zwerg heraus;  
bald streckt der Zwerg sich in die Länge,  
am Ende wird ein Riese draus.